Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr: Motorboot brannte im Sportboothafen

Beigetragen von JNN am 03. Jul 2019 - 10:43 Uhr

Am Dienstag (02. Juli) wurde für die Feuerwehrwehr abends um 19:06 Uhr Alarm per Funkmeldeempfänger ausgelöst. Aufmerksame Wassersportler hatten beobachtet, dass in einem Juister Motorboot eine starke Verqualmung war und die Wehr informiert. Vor Ort wurde in der Tat dann eine stark verrauchte Kajüte vorgefunden. Ein Trupp unter Atemschutz verschaffte sich Zugang an Bord, dichtete alle möglichen Öffnungen ab, und flutete das Schiffsinnere mittels eines CO2-Feuerlöschers.

Festgestellt wurde ein Brand im Bereich der Schiffselektronik. Nachdem die Kajüte rauchfrei war, wurden die Batterien abgeklemmt. Eine Nachkontrolle der Verteilung mit der Wärmebildkamera ergab keine weitere Notwendigkeit der Brandschützer. Das Schiff wurde seinem Eigner übergeben.

Eine rund 180 Meter lange Wasserversorgung über die weitläufige Steganlage kam nicht mehr zum Einsatz. Aufgrund der Dichte der Liegeplätze wurde die Juister Wehr per Vollalarm alarmiert, und rückte zu diesem Einsatz mit allen drei Löschfahrzeugen und dem Mannschaftstransportwagen aus.

Nach 1 1/4 Stunden waren alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit, der parallel stattfindende Übungsdienst fiel kurzfristig aus. Durch die frühzeitige Meldung und dem schnellen Eingreifen der Wehr konnte großer Schaden vermieden werden. Das Alu-Boot hatte einen Außenbordmotor (Benziner), und hätte das in voller Ausdehnung gebrannt oder gar explodiert, wären auch weitere Boote in Mitleidenschaft gezogen worden. Da zur Brandzeit Niedrigwasser war und der Hafen trocken lag, konnte man die umliegenden Boote nicht aus dem Gefahrenbereich evakuieren.

TEXT: FEUERWEHR JUIST/AREND JANSSEN-VISSER und STEFAN ERDMANN
JNN-FOTOS: AREND JANSSEN-VISSER

Article pictures

FEUERWEHR JUIST
112

FEUERWEHR JUIST
112
MAGIRUS